

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum am 2. Oktober 2012 um 18:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Büsum

Gesetzliche Mitgliederzahl des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum: 9

Anwesend sind:

I. Stimmberechtigte Mitglieder:

1. Als Vorsitzender Timm Hollmann
2. Susanne Kähler, i.V. für Holger Lichty
3. Marianne Schulze, i.V. für Eike Oelker
4. Klaus-Dieter Appeldorn
5. Hugo Köhler
6. Rolf Kuhlmann
7. Hans-Jürgen Lütje
8. Gustav Peters
9. Volker Steen

II. Nicht stimmberechtigt:

1. Eberhard Baeumerth,
2. Christa Bruns, Gleichstellungsbeauftragte
3. Gerd Gehrts, Gemeindevertreter
4. Reinhard Möller, Gemeindevertreter
5. Dipl.-Ing. Erich Pflügler, Leiter des Bauamtes
6. Peter Rehbehn, Personalrat
7. Maik Schwartau, Bürgermeister
8. Hans Thun, Seniorenbeirat
9. Jörn Timm, Büroleitender Angestellter
10. Johann Peter Zimmermann, beratendes Mitglied
11. Jörn Strüben, Protokollführer

III. Nicht anwesend:

1. Holger Lichty, entschuldigt
2. Eike Oelker, entschuldigt

Die Mitglieder des Hauptausschusses der Gemeinde Büsum waren durch Einladung vom 13.09.2012 auf Dienstag, den 2. Oktober 2012, 18:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tag der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Hauptausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde
2. Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 14.08.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
3. Änderungsanträge
4. Bildung eines Gremiums für das Vitamaris bzw. GZV
5. Bericht Planungsstand/Zeitablauf Deichverstärkung
6. Erweiterung des Hochzeitswaldes
7. Aufstellung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet "westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall";
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
8. Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall";
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. Verpachtung Telefonzellenanlage Deichstöpe/Alleestraße
hier: Antrag der IBF
10. Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Geviert Germaniastraße/Am Ostdeich/Deichstraße/Kirchenstraße
hier: Antrag der IBF
11. Veränderungssperre für das Geviert Germaniastraße/Am Ostdeich/Deichstraße/Kirchenstraße
hier: Antrag der IBF
12. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

13. Sanierung WC-Anlage Lehnsweg/Wochenmarkt
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Niederschlagung von Forderungen
16. Berichtswesen nach § 45 c Gemeindeordnung

17. Bericht aus dem Schulverband
18. Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1) Einwohnerfragestunde

Herr Bodo Spreu bittet die Ausschussmitglieder um Weitsicht, wenn es um die künftige Nutzung des Schulwaldes entlang der Heider Straße geht. Der Schulwald in seiner jetzigen Art und Nutzbarkeit ist ein großes Gut für die Büsumer Kinder und Jugendlichen. Eine Umgestaltung sei sehr sorgsam zu überdenken. Als Verbesserung regt Herr Spreu die Aufstellung weiterer Müllcontainer an.

Die Lüder-Gruppe hat schriftlich ihr Interesse an einem Hotelbau beim Standort Vitamaris zurückgezogen. Herr Bröcker möchte wissen, ob die Öffentlichkeit die Gründe für die Absage erfahren kann. Her Hugo Köhler verliest daraufhin den vollständigen Brief der Lüder-Gruppe.

Herr Uwe Thiessen möchte wissen, ob es mit der Lüder-Gruppe Nachverhandlungen gibt oder ob mit weiteren Investoren bereits gesprochen wird. Der Vorsitzende erklärt hierzu, dass geplant ist, die Tagesordnung um das Thema Nutzung Vitamaris zu erweitern.

Zu TOP 2) Entscheidung über etwaige Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung am 14.08.2012 und Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Sachverhalt:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung am 14.08.2012 werden keine Einwendungen erhoben. Damit gilt die Sitzungsniederschrift als genehmigt. Die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 14.08.2012 gefassten Beschlüsse werden bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 3) Änderungsanträge

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnung um den TOP „Bildung eines Gremiums für das Vitamaris bzw. GVZ“ zu erweitern. Dieser TOP wird als TOP 4) dieser Tagesordnung behandelt. Die nachfolgenden TOP´s verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 4) Bildung eines Gremiums für das Vitamaris bzw. GZV

Sachverhalt:

Der Vorsitzende erklärt die Gründe für die Erweiterung der Tagesordnung.

Die CDU-Fraktion hat mit Schreiben vom 16.02.2012 im Kurbetriebssausschuss folgenden Antrag gestellt:

Es wird ein Gremium bestellt zur Erarbeitung von Vorschlägen zur betriebswirtschaftlichen sinnvollen Nutzung freier Raumkapazitäten im Bereich „Vitamaris“ und GVZ. Dieser Antrag

wurde damals zurückgestellt, da zunächst die Hotelentwicklung Vitamaris abgewartet werden sollte und der mögliche Investor sein Vorhaben öffentlich präsentieren sollte.

Nachdem nunmehr der mögliche Investor abgesagt hat, muss über Alternativen, für die Nutzung der freien Raumkapazitäten im Vitamaris Büsum bzw. im Gäste- und Veranstaltungszentrum Büsum, nachgedacht werden. Aus diesem Grund schlägt der Vorsitzende vor, dass das o.g. Gremium umgehend seine Arbeit aufnimmt.

Das Gremium soll sich wie folgt zusammensetzen:

Bürgermeister Maik Schwartau
Geschäftsführer TMS Olaf Raffel
Leiter Vitamaris Björn Hoppe
Vorsitzender Hauptausschuss Timm Hollmann
Vorsitzender Kurbetriebssausschuss Hans-Jürgen Lütje
1 Vertreter SPD (Susanne Kähler hat Mitarbeit signalisiert)
1 Vertreter FDP (n.n.)
1 Vertreter IBF (Johann-Peter Zimmermann hat Mitarbeit signalisiert)

Die erste Sitzung soll noch im Oktober 2012 erfolgen. Die Einladung geht vom Bürgermeister aus. Die Zusammensetzung des Gremiums ist nicht abschließend. Das Gremium kann die Aufnahme weiterer Mitglieder selbstständig bestimmen.

Nach den Ausführungen des Vorsitzenden erfolgt eine kurze Diskussion.

Frau Kähler und Herr Zimmermann geben zu Protokoll, dass sie bereit sind in dem neu zu schaffenden Gremium mitzuarbeiten, die Errichtung eines Hotels beim Standort Vitamaris aber immer noch 1. Priorität hat und vorrangig vor anderen Alternativen zu verfolgen ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Bildung des Gremiums wie im Sachverhalt geschildert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu TOP 5) Bericht Planungsstand/Zeitablauf Deichverstärkung

Die IHK hat für die bevorstehende Baumaßnahme „Deichverstärkung 2013“ eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Leider ging aus dieser Veranstaltung nicht hervor, wann Baubeginn ist und mit welchen Baufortschritten zu rechnen ist. Aus diesem Grund wurde zur heutigen Sitzung der Dipl.-Ing. Erich Pflüger, Fachbereich IV Bauamt, eingeladen.

Dipl.-Ing. Erich Pflüger, Fachbereich IV Bauamt, gibt eine kurze Übersicht für die geplante Baumaßnahme „Deichverstärkung 2013“.

Bis Ende des Jahres soll die Ausschreibung für die Deichbaumaßnahme durchgeführt werden. Mit den Ergebnissen der Ausschreibung wird Ende Februar 2013 gerechnet, so dass ein Baubeginn ab Ende März 2013 realistisch wäre. Die Deichverstärkung beginnt bei der Mole und geht dann weiter Richtung Hochhaus/Sandstrand. Ziel ist es in 2013 soviel wie möglich zu erreichen. Wie weit dies genau sein wird, kann zum heutigen

Zeitpunkt nicht benannt werden. Planmäßig soll die Baumaßnahme im Juni/Juli 2013 bis Höhe der neuen Deicharena fertig sein. Ob die Deicharena dann bereits fertig ist, bleibt abzuwarten. Sicher ist, dass ab diesem Zeitpunkt ein Zugang ins Watt auf Höhe des Hauptstrandes möglich ist.

Alternativ gibt es bei der neuen Familienlagune in der Perlebucht ebenfalls genügend Zugänge ins Wattenmeer.

Die Zusage, dass ein Zugang im Sommer 2013 ins Watt vom Hauptstrand aus möglich ist, sollte zeitnah vom LKN Schleswig-Holstein (Herrn Münch) eingeholt und entsprechend frühzeitig mit den Vermietern kommuniziert werden.

Die Baumaßnahme selbst wird noch durch einen Baudurchführungsvertrag zwischen dem LKN und der Gemeinde Büsum vertraglich geregelt. Die Gemeinde Büsum wird natürlich versuchen, das Optimum für Büsum und seine Gäste vertraglich zu sichern. Der Baudurchführungsvertrag wird vor Abschluss dem Hauptausschuss vorgelegt.

Während der Baumaßnahme selbst, so Erich Pflügler, ist es ratsam, wenn ein Vertreter der Gemeinde Büsum den Fortlauf der Baumaßnahme überwacht und permanent auf die speziellen Belange als Tourismusort hinwirkt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Dipl.-Ing. Erich Pflügler für die umfangreichen Informationen.

Zu TOP 6) Erweiterung des Hochzeitswaldes

Die Leitung des Technischen Dienstes hat mit Schreiben vom 09.08.2012 um Erweiterung der Fläche für den Hochzeitswald gebeten.

Die Fläche im Hochzeitswald kommt zum Ende des Jahres 2012 für neue Hochzeitsanpflanzungen an ihre Grenzen, so dass über eine Erweiterung der Fläche oder eine Ausweichfläche nachgedacht werden muss. Der Bauhof schlägt eine Erweiterung der Fläche durch das Abtragen des Walls zur Straße vor und eine Zusatzfläche auf der anderen Seite der Stöpe (Fläche A) neben der Einfahrt zum Großparkplatz. Durch den Fußweg entlang des Hafentörns ist so ein direkter Zusammenhang der Flächen möglich. Ein späterer Wanderweg entlang der stillgelegten Bahnschienen wäre möglich.

Aufgrund der geringen Größe der Fläche von ca. 2.100 m² und um der Gemeinde die Kosten für die Pflege von der Hand zu halten, wurde sie zur Beweidung an Dritte überlassen. Die Fläche könnte 2013 für gemeindliche Zwecke zur Verfügung stehen. Allerdings müssten gemäß Landeswassergesetz Bepflanzungen einen Abstand von 10 m zum Deichfuß haben, so dass sich die zu nutzende Fläche des Grundstücks auf unter 1.800 m² verringern würde.

Alternativ wäre eine größere Fläche entlang des Deichfußes (Fläche B) Richtung Spielplatz/Grillhütte denkbar, welche auch eine direkte Anbindung an den Hafen Büsum ermöglichen würde. Die Pacht- oder Besitzverhältnisse für diese Fläche, müsste noch über das Bauamt geprüft werden.

Die Erweiterung Hochzeitswald wird kurz diskutiert. Bis zur nächsten Sitzung sind die genauen Kosten für den Erwerb der Flächen vorzulegen. Da beide Flächen dicht am alten Seedeich liegen, muss auch noch geklärt werden, wie weit der Abstand zum Deich sein muss und ob dann noch eine ausreichende Fläche zum Anpflanzen bleibt.

Auch die Alternative, dass kein neuer Hochzeitswald in Büsum errichtet wird, sollten die Entscheidungsträger mit ins Kalkül ziehen.

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses soll beschlossen werden:

1. Neuer Hochzeitswald (Fläche A oder Fläche B)?
2. Kein neuer Hochzeitswald?

Zu TOP 7) Aufstellung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet "westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall"; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28.06.2011 den Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet „westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall“ gefasst. Planungsziel der Änderung ist die Ausweisung von Flächen für die Nutzung eines Ferienhofes. Vorhabenträgerin ist Marina Kirchhoff, Heider Straße 5, Büsum.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB („Scoping-Termin“) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen gem. § 47 f GO sind erfolgt. Im weiteren Bauleitverfahren sind keine Stellungnahmen zu erwarten, die zu Änderungen des Planentwurfs führen, die die Grundzüge der Planung berühren. Es kann deshalb jetzt der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Entwurf der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Büsum für das Gebiet „westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall“ und die Begründung (einschl. Umweltbericht) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung (einschl. Umweltbericht) sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Zu TOP 8) Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 der Gemeinde Büsum für das Gebiet "westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall"; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 28.06.2011 den Aufstellungsbeschluss für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 der Gemeinde Büsum für das Gebiet „westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall“ gefasst. Planungsziel ist die Ausweisung der Flächen für die Nutzung eines Ferienhofes. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 steht im Zusammenhang mit der 23. Änderung des Flächennutzungsplanes. Vorhabenträgerin ist Marina Kirchhoff, Heider Straße 5, Büsum.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB („Scoping-Termin“) und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen gem. § 47 GO sind erfolgt. Im weiteren Bauleitverfahren sind keine Stellungnahmen zu erwarten, die zu Änderungen des Planentwurfs führen, die die Grundzüge der Planung berühren. Es kann deshalb jetzt der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss gefasst werden.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 38 der Gemeinde Büsum für das Gebiet „westlich der Heider Straße, nördlich des Kurt-Schulte-Weges und südöstlich des Bebauungsgebietes Hirtenstall“ und die Begründung (einschl. Umweltbericht) werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung (einschl. Umweltbericht) sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch Abstimmung anwesend.

Zu TOP 9) Verpachtung Telefonzellenanlage Deichstöpe/Alleestraße hier: Antrag der IBF

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.08.2012 hat die IBF den Antrag gestellt, die Telefonzellenanlage Deichstöpe öffentlich unter Einreichung eines Konzeptes zu verpachten.

Die Rahmendaten stellen sich wie folgt dar:

Größe des Grundstückes:

- 38 m² (siehe Lageplan)
- Flur 13
- Flurstück 109/17

Bebaubarkeit des Grundstückes:

- es ist kein Bebauungsplan vorhanden
- gem. § 34 BauGB soll eine Einfügung in die vorhandene Umgebung erfolgen
- es ist baurechtlich abhängig von einem „Konzept-Bau“ des/der Interessenten
- eine Grenzbebauung ist denkbar

Hinweis der Verwaltung:

Die Angelegenheit wurde auf Antrag der IBF zuletzt anlässlich der Sitzung des Hauptausschusses (TOP 9) vom 06.09.2011 behandelt.

Der Antrag der IBF wird kurz diskutiert.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt, die Telefonzellenanlage bei der Deichstöpe Alleestraße/Hafen gemäß Antrag der IBF vom 21.08.2012 zu verpachten.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**Zu TOP 10) Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Geviert
Germaniastraße/Am Ostdeich/Deichstraße/Kirchenstraße
hier: Antrag der IBF**

Mit Schreiben vom 28.08.2012 hat die IBF den Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Geviert Germaniastraße/Am Ostdeich/Deichstraße/Kirchenstraße gestellt.
Anlass ist hier die weitere Zerstörung der kleinteiligen Bebauung des Innenortsbereiches.

Der Antrag der IBF wird kurz diskutiert. Die Gemeinde Büsum hat im Jahr 2011 die Fa. Baum, Hamburg, mit der Ausarbeitung eines städtebaulichen Rahmenkonzeptes beauftragt. Das Ergebnis der städtebaulichen Rahmenplanung hat die Fa. Baum im Herbst 2012 zugesichert. Das Ergebnis der Fachleute aus Hamburg sollte zunächst abgewartet werden bevor die Gemeinde verbindliche Bauleitplanung aufstellt. In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses am 13. November 2012 soll die Fa. Baum ihr Ergebnis präsentieren. Im Anschluss daran wird man sich abschließend mit dem Antrag der IBF befassen.

**Zu TOP 11) Veränderungssperre für das Geviert Germaniastraße/Am Ostdeich/Deichstraße/Kirchenstraße
hier: Antrag der IBF**

Mit Schreiben vom 28.08.2012 hat die IBF den Antrag auf Veränderungssperre für das Geviert Germaniastraße/Am Ostdeich/Deichstraße/Kirchenstraße gestellt. Anlass ist hier die weitere Zerstörung der kleinteiligen Bebauung des Innenortsbereiches.

Für das Aufstellen einer Veränderungssperre bedarf es vorab den Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan. Die Empfehlung für den Aufstellungsbeschluss wurde vorerst vertagt (siehe TOP 10), so dass das Thema Veränderungssperre ebenfalls vorerst zurückzustellen ist.

Zu TOP 12) Mitteilungen, Anfragen, Eingaben

Der SHGT bittet die Gemeinden um Unterstützung für die Beibehaltung der bisherigen Bäderregelung. Die Gemeinde Büsum hat bereits in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11.09.2012 eine Resolution für die Beibehaltung der Bäderregelung in Schleswig-Holstein verabschiedet.

Für die Tagesordnungspunkte 13) bis 18) liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit im Sinne von § 35 Abs. 1 Satz 2 der GO vor. Es wird beantragt, dass die Tagesordnungspunkte 13) bis 18) unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten und entschieden werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Timm Hollmann

Jörn Strüben